

# 2022 PANSORI & Koreanischer Tanz Konzert & Workshop



## Programm #1. Konzert mit PANSORI & Tanz

- **So, 15. Mai 2022, 19 Uhr - 20:30 Uhr** (freier Eintritt)
- **Ort:** Pflegehofsaal, Schulberg 2, 72070 Tübingen
- **Künstler Gruppe Eourim, Direktor Park Tae Gu**  
Choi Joung Kyu, Hong Tae Kyung, Kim Guy Rye, Kim Seon Jun, Kim Yeon Ju, Lee Ki Yoon, Park Yo Sup
- **Programm:** Tanz (Jangguchum, Salpuri, Taepyungmu)  
Pansori (Chunhyangga, Heungbuga, Jindo Arirang)

## Programm #2. PANSORI & Tanz Workshop

- **Mo, 16. Mai 2022, 18 bis 21 Uhr, R. 30** / Abt. für Koreanistik, Wilhelmstraße 133
- **Di, 17. Mai 2022, 18 bis 21 Uhr, R. 30** / Abt. für Koreanistik, Wilhelmstraße 133
- **Mi, 18. Mai 2022, 18 bis 21 Uhr R. 62** / Abt. für Koreanistik, Wilhelmstraße 133
- **Do, 19. Mai 2022, 18 bis 21 Uhr, R. 30 – Vorführung** / Abt. für Koreanistik, Wilhelmstraße 133

\*Anmeldung zum Workshop: Google Forms <https://forms.gle/mequxajTCiTy9FqC9> (kostenlose Teilnahme)

# Programm

- 1. Koreanischer Tanz / Taepyeongmu**  
*Kim Yeon Ju, Kim Guy Rye*
- 2. Pansori Chunhyangga: Liebeslied des Paares**  
*Sori: Choi Joung Kyu (als Lee Mongnyong),  
Lee Ki Yoon (als Chunhyang), Buk : Park Yo Sup*
- 3. Pansori Heungbuga: Sägelied**  
*Sori: Hong Tae Kyung, Buk: Choi Joung Kyu*
- 4. Koreanischer Tanz / Jangguchum**  
*Kim Guy Rye*
- 5. Pansori Heungbuga: Das Lied des Geldes und das Lied des gekochten Reises**  
*Sori: Choi Joung Kyu, Buk: Lee Ki Yoon*
- 6. Pansori Chunhyangga: Liebeslied von Chunhyang**  
*Sori: Lee Ki Yoon, Buk: Park Yo Sup*
- 7. Koreanischer Tanz / Salpuri**  
*Kim Yeon Ju*
- 8. Pansori Chunhyangga: Choab (Eingangslied des Chunhyangga)**  
*Sori: Park Tae Gu, Buk: Park Yo Sup*
- 9. Südliche Volkslieder / Jindo Arirang**  
*Alle Darsteller, Begleitung: Kim Yeon Ju*

**Pansori** ist ein langer epischer Gesang, bei dem ein Sänger von einem Trommler *Gosu* auf der *Buk*, einer Fasstrommel begleitet wird. *Pansori* kommt innerhalb der volkstümlichen Musik Koreas eine besondere Bedeutung zu. Der Trommler, der immer lebhaft auf die Erzählung des Sängers reagiert, fungiert gewissermaßen als erster Zuhörer. Für den Sänger sind im Verlauf seines mitunter fünf- bis sechsstündigen Auftritts auch kundige Zuhörer im Publikum wichtig, die ihn mit aufmunternden lobenden Rufen (*Chuimsae*) unterstützen. Traditionell sind fünf Pansori-Gesänge überliefert: *Chunhyangga*, *Heungbuga*, *Shimcheongga*, *Sugungga*, *Jeokbyeokga*. Der Sänger führt *Pansori* in der ständigen Abwechslung des narrativen (*Aniri*) und des gesungenen Teils (*Sori* oder *Chang*) auf und benutzt dabei den Fächer, um die Erzählung effektiver zu gestalten. Der Gesang basiert auf verschiedene Rhythmen, sie heißen: *Jinyangjo*, *Jungmori*, *Junjungmori*, *Jajinmori*, *Hwimori*, *Eonmori*, *Eotjungmori*.

### **1. Koreanischer Tanz / Taepyeongmu**

*Taepyeongmu* ist ein koreanischer traditioneller Tanz, der von einem König oder einer Königin vorgeführt wurde, um für das Glück der königlichen Familie und den Frieden des Landes zu beten. *Taepyeongmu*, den die Tänzerin Kang Seonyoung choreographierte, wurde als 92. immaterielles Kulturerbe Koreas registriert. Dieser Tanz zeichnet sich durch ernsthafte und feierliche Bewegungen mit schnellen Schritten aus. Der charakteristische Charme dieses Tanzes liegt in den leicht gehaltenen Schritten und in den artistischen Bewegungen der Füße, die in einem komplizierten Rhythmus einen Kreis umrunden.

### **2. Pansori Chunhyangga: Liebeslied des Paares**

*Chunhyangga* ist eine Liebesgeschichte zwischen Chunhyang, der Tochter einer zurückgetretenen Unterhalterin und Mongnyong, dem Sohn eines Magistrates von Namwon. Nachdem diese illegal heirateten, geht Mongnyong nach Seoul. Der Magistrat Byeon versucht, Chunhyang gewaltsam zu seiner Konkubine zu machen. Da sie ablehnt, wird sie gefoltert und im Gefängnis eingekerkert. Im letzten Augenblick rettet Mongnyong, der als Geheiminspektor zurückkam, seine Geliebte. In diesem Liebeslied wechselt der Rhythmus zwischen dem langsamen *Jinyangjo* und dem schnelleren *Junjungmori*.

### **3. Pansori Heungbuga: Sägelied**

Dem geschäftstüchtigen Nolbo missfällt die Gegenwart seines faulen Bruders Heungbu, dessen Familie so rasch wächst, sehr und jagt ihn aus dem Haus und damit in eine, für die noble Klasse, der sie angehören, gänzlich ungewohnte und tiefe Armut. Alle Versuche Heungbus zu Geld zu kommen oder den Bruder zu erweichen, scheitern. Die Prophezeiung eines Bettelmönchs leitet eine langsame Wende im Geschick ein. Und als der mitfühlende Heungbu eines Tages einer jungen Schwalbe, die vom Dach gefallen ist, die Beine schient und sie gesund pflegt, dankt diese es ihm im nächsten Jahr durch einen besonderen Kürbissamen, dessen Frucht das ganze Lebensglück Heungbus entsteigt (...) (Matthias R. Entreß). In diesem Sägelied schneidet Heungbu mit seiner Frau eine riesige

Stachelgurke entzwei. In dieser findet er zwei Truhen. Er wird damit beauftragt diese zu öffnen. Aus diesen fließen ununterbrochen Reis und Geld. Mit einem Bündel Geld in der Hand tanzt Heungbu freudig.

#### **4. Koreanischer Tanz / Jangguchum**

*Janggu* ist eine zweiteilige Trommel mit einem sanduhrförmigen Korpus. *Jangguchum* ist ein Tanz mit *Janggu*, der auf der Schulter schräg getragen wird. Die vielfältigen Fußbewegungen, die elastischen Handbewegungen und die feinen Rhythmen der Schläge rufen die ergötzliche Stimmung der koreanischen traditionellen Bauernmusik hervor.

#### **5. Pansori Heungbuga: Das Lied des Geldes und das Lied des gekochten Reises**

**[Aniri]** Heungbu poured out so much rice and money that they are piled up like a mountain. Rice was 90 thousand sacks and money was 19 thousand dollars. Heungbu played with one bundle of money.

**[Jungjugmori]** “Hurrah! Whoopee! Yippee! Behold money! Money is good. Money, you bastard! Money makes the poor happy. It makes the rich happier. It can make a person live or die. Money accompanies honor and wealth. Money is round like a wheel of a cart. Money, where have you been? Lo my eldest son! Go to the neighboring village and bring your uncle here. A happy event should be shared between brothers. I am happy with all this. I was a beggar up until yesterday. I became rich today. I don’t envy billionaires. Poor and pitiful brothers. I am happy with all this. I was a beggar up until yesterday. I became rich today. I don’t envy billionaires. Poor and pitiful people, come to my house! I’ll give out food to starving people from now on. A happy event occurred to me! “Hurrah! Whoopee! Yippee! I am really happy now. A happy event occurred to me!” (übersetzt von Park Seungbae)

#### **6. Pansori Chunhyangga: Liebeslied von Chunhyang („Ich will dem Geliebten folgen.“)**

Dieser Teil drückt Chunhyangs tiefe Traurigkeit und den Schmerz der Trennung aus, da Lee Mongnyong nach Seoul gegangen ist.

#### **7. Koreanischer Tanz / Salpuri (= Tanz zur Vertreibung böser Geister)**

*Salpurichum* ist ein Tanz, der traditionell von Schamanen / Exorzisten spontan aufgeführt wird, um böse Geister und damit Unglück zu vertreiben. Die Musik für den *Salpurichum* heißt *Sinawi* und hat keinen festen Rhythmus oder Noten. Das weiße Tuch, das beim Tanz verwendet wird, symbolisiert das ideale Sein der Koreaner und den Willen der Menschen, das Unglück durch den Tanz abzuwenden.

#### **8. Pansori Chunhyangga: Choab (Eingangslied des Chunhyangga)**

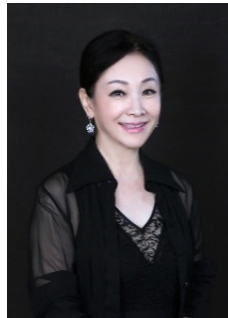
## 9. Südliche Volkslieder / Jindo Arirang

*Jindo Arirang* ist eine Version des bekanntesten koreanischen Volkslieds *Arirang*. Es wird vermutet, dass die Bezeichnung „Arirang“ ursprünglich aus den Namen eines hohen Passes stammt. *Jindo Arirang* entstand auf der Insel Jindo, die im südöstlichen Meer der koreanischen Halbinsel liegt. Jindo gilt noch heute als ein Ort, an dem die volkstümlichen Künste Koreas in ihrer Originalform beibehalten werden.

### Cast



**Park Tae Gu**  
Pansori



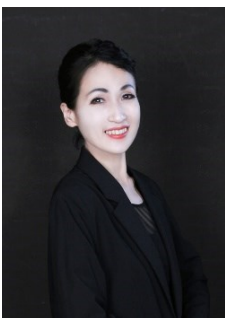
**Kim Yeon Ju**  
Korean Dance



**Choi Joung Kyu**  
Pansori



**Lee Ki Yoon**  
Pansori



**Kim Guy Rye**  
Korean Dance



**Hong Tae Kyung**  
Pansori



**Park Yo Sup**  
Pansori



**Lee In Sook**  
Visagistin

*Ourim* ist eine koreanische Kunstgruppe, die seit 2007 in Daejeon / Südkorea unter der Leitung von *Park Tae-Gu* für die koreanische traditionelle Musik aktiv tätig ist.

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



**PHILOSOPHISCHE  
FAKULTÄT**  
Abteilung für Koreanistik

